

Stephan Hofmann (l.) und Rainer Bertuleit sind die Macher der Norddeutschen Kältefachschule in Springe.

Fotos: jemi



„Jeder von uns findet einen Job“

Springer Kältefachschule feiert 20. Geburtstag mit vielen Gästen

Springe (jemi). Ein wenig Stolz über das Geleistete schwang in der Rede von Rainer Bertuleit mit. In der Norddeutschen Kältefachschule versammelten sich gestern Vormittag knapp 100 Gäste, um die Springer Lehr-Institution zu feiern. Neben dem 20. Geburtstag der Schule stießen sie gleichzeitig auch noch auf das 50-jährige Bestehen der Landesinnung Kälte-Klimatechnik an. Gefeierte wurde noch den ganzen Tag auf dem Gelände der Schule.

Bertuleit, der Landesinnungsmeister, hatte sich vor etwas mehr als 20 Jahren dafür eingesetzt, dass in Springe an der Philipp-Reis-Straße die Norddeutsche Kältefachschule entsteht. „Das war damals

ein Abenteuer“, sagte er. Vor allem, weil die Finanzierung letztendlich ohne öffentliche Mittel vorstatten ging. Nach der Fertigstellung der Schule wurde das Gebäude schnell erweitert und 1997 folgte der Bau des NKF-Hotels. „160.000 Übernachtungen haben wir seitdem registriert. 50 Prozent sind davon mittlerweile Eigennutzung“, berichtete Bertuleit.

Der Ausbildungsgang „Mechatronik für Kältetechnik“ sei in den vergangenen Jahren immer beliebter geworden, sagt NKF-Schulleiter Stephan Hofmann. „Früher, als die Bezeichnung noch Kälteanlagenbauer hieß, konnten die potenziellen Auszubildenden mit dem Begriff wohl nicht so viel

anfängen“, vermutet er. Das Beste an der Ausbildung sei, dass jeder, der seine Prüfung bestanden hat, einen Job findet. „Es gibt keine arbeitslosen Kältetechniker“, sagte auch Bertuleit.

Die Schule hat sich in den vergangenen Jahren deutlich weiterentwickelt. Die Ausbildungsschwerpunkte sind breit gestreut und reichen von der Meisterausbildung bis zu Umschulungen vom Arbeitsamt und Erwachsenenbildung. „Zum Glück entwickeln wir uns auch noch in der Jetztzeit“, freute sich Bertuleit. In diesem Jahr erfolgte zunächst eine Neugestaltung der Außenanlage der Kälte-Fachschule – später eine Parkplatz-erweiterung.



⊙ BBS-Leiter Michael Krampe (l.) beim Empfang. ⊙ Gabriela Kohlenberg, Helmut Meisiek und Jörg-Roger Hische diskutieren.